

Zur gefälligen Beachtung!

Der Betrieb des Fernsprechnetzes wird geleitet und beaufsichtigt:

- a) in **Hamburg, Altona** (Elbe) und **Wandsbek**: bei sämtlichen Vermittlungsanstalten von dem Fernsprechamt 1 in **Hamburg**, Binderstr. 14.
- b) in **Lübeck**: von dem dortigen Telegraphenamte.
- c) in den übrigen Orten von der **Ortspostanstalt**.

Mitteilungen über eingetretene Störungen und Beschwerden über Unregelmäßigkeiten im Fernsprechnetze sind an die obengenannten mit der Leitung und Beaufsichtigung des Betriebes beauftragten Verkehrsanstalten zu richten.

Die Bauarbeiten im Bereiche des Ortsfernsprechnetzes in **Hamburg** werden durch die **Fernsprechbauabteilung** (Binderstr. 14) geleitet und beaufsichtigt.

Die beim **Neubau** und bei der **Unterhaltung** der **Telegraphen- und Fernsprechanlagen** beschäftigten **Beamten und Arbeiter** sind mit **Ausweiskarten** versehen. **Wiederholt** haben **Personen** unter dem **Vorgeben**, **Beamte** oder **Arbeiter** der **Telegraphenverwaltung** zu sein **unbefugter Weise Zutritt** zu den **Häusern** erlangt und **Diebstähle** ausgeführt. Um dies zu **verhindern**, empfiehlt es sich, darauf zu **halten** und insbesondere die **Pförtner** pp. **anzuweisen**, daß stets die **Vorzeigung** der **Ausweiskarte** verlangt wird, bevor den sich zur **Ausführung** von **Arbeiten** an den **Telegraphen- und Fernsprechanlagen** meldenden **Beamten** und **Arbeitern** der **Zutritt** zu den **Räumlichkeiten** gestattet wird.

Vorbemerkungen.

1. In dem Verzeichnisse sind die **Anschlußnummer** sowie **Name**, **Stand** oder **Geschäft** des **Teilnehmers**, ferner die **Wohn- oder Geschäftsräume** usw., in denen sich der **Anschluß** befindet, **aufgeführt**. **Bestehen** am **Orte** mehrere **Vermittlungsanstalten**, so ist die **Nummer** der **Vermittlungsanstalt**, an die der **Anschluß** geführt ist, der **Anschlußnummer** vorangesetzt.

Die eingeklammerten **Zeitvermerke** vor der **Wohnungsangabe** bezeichnen die **Geschäfts- oder Sprechzeit** des **Teilnehmers**.

Nebenanschlüsse, die durch **Vermittlung** des **Hauptanschlusses** angerufen werden oder **anrufen** sind durch **Einklammerung** der **Anschlußnummer** gekennzeichnet.

2. Für jeden **Hauptanschluß** wird ein **Abdruck** des **Verzeichnisses** nebst **Nachträgen** **unentgeltlich** geliefert. Für **Nebenstellen** werden **Teilnehmerverzeichnisse** und **Nachträge** in **Hamburg** und **Wandsbek** bei dem **Fernsprechamt 1**, **Binderstr. 14**, in den übrigen **Orten** durch die **betreffenden Vermittlungsanstalten** gegen **Erstattung** der **Selbstkosten** abgegeben. **Weitere Abdrücke** sind in **Hamburg** bei **H. O. Persiehl**, **Brandstwierte 22**, zum **Preise** von **1 Mark** für das **Verzeichnis** einschließlich der **Nachträge** zu beziehen.

Die **Teilnehmerverzeichnisse** anderer **Ober-Postdirektionsbezirke** und **ausländischer Fernsprechnetze**, soweit diese zum **Sprechbereich** von **Fernsprechnetzen** des **Ober-Postdirektionsbezirks Hamburg** gehören, können durch **Vermittlung** des **Fernsprechamts 1** in **Hamburg**, **Binderstr. 14**, gegen **Erstattung** der **Selbstkosten** bezogen werden.

3. Die **vorkommenden Zeichen** und **Abkürzungen** bedeuten:

- a) das Zeichen †) hinter **einzelnen Namen**, daß der **Anschluß** noch an einer **anderen Stelle** des **Verzeichnisses** **aufgeführt** ist;
- b) das Zeichen ⌘, daß der **Teilnehmer** die **Pauschgebühr** von **200 Mark** für den **Vorortsverkehr** zahlt;
- c) die **Abkürzung V.** und **N.** die **Tageszeiten** **Vor- bz., Nachmittags**;
- d) die **Abkürzung W.** und **S.** **Werktags** und **Sonntags**;
- e) die **Zahl 7/8**, daß der **Dienst** im **Sommer** um **7**, im **Winter** um **8** **beginnt**;
- f) der **Buchstabe P.** mit **darauffolgender Zahl** hinter der **Wohnungsangabe** der **Teilnehmer** des **O.F.N. Hamburg** = **Nummer** der **Bestellpostanstalt**.